

Geldautomaten-Sprenger: Baden-Württemberg im Visier der Kriminellen!

Ravensburg verzeichnet ansteigende Geldautomaten-Sprengungen: Über 1,8 Millionen Euro Schaden in 2024. Ursachen und Maßnahmen im Fokus.

Ravensburg, Deutschland - Die Situation in Deutschland wird zunehmend explosiv: Geldautomaten-Sprenger scheinen sich besonders in Baden-Württemberg breit zu machen. In diesem Jahr wurden bereits 30 Automaten gesprengt, wobei 23 Fälle erfolgreich Bargeld erbrachten. Die Anzahl der Sprengungen hat sich bis Ende November bereits auf 42 summiert, was dem Gesamtwert des Vorjahres entspricht. Laut dem Innenministerium ist die Attraktivität dieser Region für die Gangster auf dem Vormarsch, während die bundesweiten Zahlen insgesamt abnehmen. Dies berichten die **Schwäbische Nachrichten**.

Die Schäden durch die Finanzkriminalität belaufen sich auf enorme 95 Millionen Euro für 2023, wie die **Frankenpost** berichtet. Davon kosten die Reparaturen allein 75 Millionen Euro, während 20 Millionen Euro für das Ersetzen des geraubten Bargeldes aufgebracht werden mussten. Die Täter lassen sich oft in den Niederlanden vermuten, wo sie sich nach den Taten zurückziehen, nachdem sie ausgefeilte Strategien zum Sprengen der Automaten nutzen. Durchschnittlich erbeuten die Gauner pro Überfall etwa 100.000 Euro, was die Attraktivität dieser kriminellen Machenschaften weiter erhöht.

Strategien gegen den Anstieg der Kriminalität

Die Sicherheitsbehörden haben die Problematik erkannt und setzen auf präventive Maßnahmen. Dazu gehören spezielle Einfärbesysteme, die im Fall eines Überfalls das Bargeld unbrauchbar machen, und die Verlagerung der Geldautomaten in gesicherte Container, um Menschenleben zu schützen. Das Innenministerium arbeitet eng mit Banken und Sparkassen zusammen, um die Sicherheitsstandards zu erhöhen und die Behandlung dieser Vorfälle zu verbessern. Trotz der steigenden Situation hoffen die Behörden, durch umsichtige Sicherheitsstrategien die Zunahme der Sprengungen eindämmen zu können.

Details	
Vorfall	Sprengung
Ort	Ravensburg, Deutschland
Schaden in €	95000000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.schwaebische.de• www.frankenpost.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at